

# Ökumenisches Hausgebet in Zeiten der Corona-Pandemie

Donnerstag, 23. April 2020

*Wir entzünden eine Kerze im Glas oder ein LED-Licht und beginnen mit dem Kreuzzeichen*



Werden Sie teil einer leuchtenden Gemeinschaft. Stellen Sie täglich um 19:00 Uhr eine entzündete Kerze oder LED Leuchte ins Fenster als Zeichen der Hoffnung. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto heller scheint das Licht der Hoffnung für uns alle.

***Wir singen den Liedruf aus Taizé:***

*Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht.*

*Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.*

(GL 365 / EG 576 / EST 483)

***Wir werden still:***

Ich bin jetzt da. Gekommen zum Gebet.

In ökumenischer Verbundenheit.

Ich will still werden, zur Ruhe kommen.

---

## Abkürzungen:

EG: Evangelisches Gesangbuch

EST: „Eingestimmt“ Gesangbuch der Alt-Katholiken in Deutschland

GL: Gotteslob

Da sein. Das ist auch dein Name Gott: Ich bin da.

Du bist der Lebendige, der Auferstandene.

Zu dir bete ich.

Ich achte auf meinen Atem, wie er kommt und geht.

Ich nehme wahr, wie ich da bin.

Ich will mich öffnen, präsent sein.

Für deine lebendige Gegenwart.

### **Wir beten:**

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.

Gott nahm in seine Hände meine Zeit,

mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,

mein Triumphieren und Verzagen,

das Elend und die Zärtlichkeit.

Was macht,

dass ich so fröhlich bin

in meinem kleinen Reich?

Ich sing und tanze her und hin

vom Kindbett bis zur Leich.

Was macht, dass ich so furchtlos bin

an vielen dunklen Tagen?

Es kommt ein Geist in meinen Sinn,

---

### Abkürzungen:

EG: Evangelisches Gesangbuch

EST: „Eingestimmt“ Gesangbuch der Alt-Katholiken in Deutschland

GL: Gotteslob

will mich durchs Leben tragen.

Was macht, dass ich so unbeschwert  
und mich kein Trübsinn hält?

Weil mich mein Gott das Lachen lehrt  
wohl über alle Welt.

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.

Gott nahm in seine Hände meine Zeit,  
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,  
mein Triumphieren und Verzagen,  
das Elend und die Zärtlichkeit.

(Hanns Dieter Hüsch, nach Psalm 126)

### ***Wir hören nun auf Worte aus dem Evangelium, der frohen Botschaft***

Aus dem Johannes- Evangelium 20, 24-29

Thomas, genannt Didymus (Zwilling), einer der Zwölf war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Fingern sehe und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus-hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein

---

#### **Abkürzungen:**

EG: Evangelisches Gesangbuch

EST: „Eingestimmt“ Gesangbuch der Alt-Katholiken in Deutschland

GL: Gotteslob

Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

(Einheitsübersetzung)

### **Besinnung**

Ostern in nicht ausgefallen. Auch nicht in diesem Jahr. Auch wenn wir es anders begangen haben. Die Botschaft bleibt. Christus ist auferstanden! Er zeigt sich seinen Jüngerinnen und Jüngern. Vielleicht ist uns in diesem Jahr der Osterjubel, das Halleluja nicht ganz so froh, unbeschwert und laut über die Lippen gekommen, wie sonst. Vielleicht beschlichen uns Fragen wie: Wo zeigt sich der Lebendige, das Leben gerade in dieser Zeit? Wo kann ich mit dem Leben in Kontakt sein?

Vielleicht konnten und können wir mitfühlen mit Thomas, der sich selbst überzeugen will. Selbst spüren, dass der Tod nicht das letzte Wort hatte. Mitfühlen mit Thomas, der den Auferstandenen berühren möchte, ihm ganz nahe kommen. Vielleicht können wir mit Thomas mitfühlen, gerade in einer Zeit, in der wir auf Abstand sein müssen. Uns Kontaktbeschränkungen auferlegt sind.

Der Auferstandene geht gerade nicht auf Abstand. Er kommt Thomas ganz nahe. Lässt sich von ihm berühren Und Thomas kann glauben. Der Auferstandene wird berührbar gerade in seinen Wunden. Der lebendige Gott geht in seinen Wundmalen in Kontakt mit uns Menschen. Das ist das genaue Gegenteil von Abstand, das ist Nähe in seiner ganzen Tiefe.

In einigen Momenten der Stille nehmen wir unsere Sehnsucht wahr Gott nahe zu kommen. Ihn zu berühren. Wir nehmen unsere Sehnsucht wahr vom lebendigen Gott berührt zu werden.

---

#### Abkürzungen:

EG: Evangelisches Gesangbuch

EST: „Eingestimmt“ Gesangbuch der Alt-Katholiken in Deutschland

GL: Gotteslob

**Wir singen das Halleluja aus Taizé:**

**Halleluja**  
Melodie: Karen Lafferty (\*1948)

Oberstimme  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Melodie  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Anführungsverschlüsselung: Melodie und Oberstimme auch nacheinander als Kison

© 2014 LITURGISCHE ARBEITEN

**Fürbittgebet:**

Gott,

du verbindest uns Menschen.

In Angst und Unsicherheit werden wir uns nah.

Plötzlich sind wir Nächste, die wir es gestern noch nicht waren.

Wir teilen Fragen und Sorgen,

Nicht-Wissen und doch Ahnen, was da kommen kann.

Abkürzungen:

EG: Evangelisches Gesangbuch

EST: „Eingestimmt“ Gesangbuch der Alt-Katholiken in Deutschland

GL: Gotteslob

Die einen mögen bewahrt bleiben.

Andere werden um ihr Leben kämpfen.

Gelassen und voller Sorgen könnte unser Alltag werden.

In den kommenden Wochen und heute schon

bitten wir für alle Kranken und die es werden,

die Angst haben, dass der Virus sie erreicht,

für alle Ärztinnen und Pflegenden,

für die, die in diesen Tagen um ihre Existenz bangen.

Wir bitten dich, dass Du uns alle bewahrst in diesen schweren Zeiten,

sei Du der, der uns eint,

als die die glauben und auch die es nicht tun.

Wir Menschen sind verbundene,

aufeinander angewiesene,

miteinander helfende.

Du verbindest uns Menschen, Gott.

Amen.

(Lars Hillebold, Gottesdienstreferent der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck)

*Wir beschließen das Hausgebet mit dem*

### ***Vater unser***

---

#### Abkürzungen:

EG: Evangelisches Gesangbuch

EST: „Eingestimmt“ Gesangbuch der Alt-Katholiken in Deutschland

GL: Gotteslob

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen

### **Segensgebet**

Gott sei um uns, um uns zu schützen.  
Er sei unter uns, um uns zu tragen.  
Er sei vor uns, um uns den Weg zu zeigen.  
Er sei mit uns, um uns zu stärken.  
So segne und behüte uns der lebendige Gott:  
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist!

von Monika Pätzel, Ökumenische Citypastoral Konstanz

---

#### Abkürzungen:

EG: Evangelisches Gesangbuch  
EST: „Eingestimmt“ Gesangbuch der Alt-Katholiken in Deutschland  
GL: Gotteslob